

Fragen zum Artikel von Thomas Wosch:

„Mikroprozesse in der Musiktherapie. Übergänge in musikalischer Interaktion und im verbalen Ausdruck“

Bitte drucken Sie den Fragebogen aus und füllen Sie ihn handschriftlich aus. Kreuzen Sie die jeweils zutreffende/n Antwort/en an. Ein bis zwei Antworten einer Frage sind richtig. Sie erhalten eine schriftliche Nachricht über die Punktevergabe **bis Ende April 2018**. Sie können 2 Fortbildungspunkte erlangen, wenn Sie 8 der 10 Fragen komplett richtig beantworten.

Die richtigen Antworten finden Sie **ab Anfang April 2018** auf der Homepage von Vandenhoeck & Ruprecht [www.v-r.de](http://www.v-r.de) und der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft [www.musiktherapie.de](http://www.musiktherapie.de) (unter der Rubrik MU-online).

**Einsendeschluss ist der 31.03.2018.**



Absender:

Verlag Vandenhoeck & Ruprecht  
Frau Ulrike Rastin  
Robert-Bosch-Breite 6  
37079 Göttingen

---

---

---

---

E-Mail (für eventuelle Rückfragen)

1. Was sind nach Wosch und Wigram (2007) Mikroprozesse in der Musiktherapie?

(zwei Antworten sind richtig)

- a) Veränderungen innerhalb einer Musiktherapiestunde
- b) Veränderungen von Klienten in einer psychologischen Kategorie (z. B. Wahrnehmung, Emotionsregulation, spezifisches Sozialverhalten) über den Verlauf vieler Therapiestunden vergleichend über mehrere Einzeltherapien
- c) Prozesse, die bei Mikrofonaufnahmen in der Musiktherapie zu beobachten sind
- d) Veränderungen innerhalb einer musiktherapeutischen Improvisation einer Musiktherapiestunde

2. Wer ist der Begründer von Mikroanalysen im Bereich der Interaktionsforschung? (eine Antwort ist richtig)

- a) Daniel Stern (1971)
- b) Russell B. Hilliard (1993)
- c) Lutz Neugebauer (1998)
- d) Thomas Wosch (2002)

3. Welche Beziehungsrollen definiert Bruscia (1987) in seinem „Autonomy-Profile“?

(zwei Antworten sind richtig)

- a) Abhängigkeit, Widerstehen
- b) Folgen, Partner, Führen
- c) Dominante Rolle, Anpassende Rolle
- d) Unabhängigkeit

4. Nennen Sie zwei Vorgehensweisen der Mikroanalyse IAP-A-M nach Wosch (2007) und Gruschka (2011)!

(zwei Antworten sind richtig)

- a) Sekunde für Sekunde wird das Spiel des Klienten den Beziehungsrollen nach Bruscia zugeordnet.
- b) Sekunde für Sekunde wird das Spiel des Klienten und des Therapeuten den Beziehungsrollen nach Bruscia zugeordnet.
- c) Die Beziehungsrollen werden musikalisch erfasst.
- d) Die Beziehungsrollen werden mimisch, gestisch und musikalisch erfasst.

**5. Auf welchem Grundmodell basiert die Mikroanalyse von Gesprächen in der Musiktherapie TAMP nach Sembdner (2004)? (eine Antwort ist richtig)**

- a) auf dem phänomenologischen Ansatz von Trondalen (2003)
- b) auf dem strukturellen Modell von Grocke (1999)
- c) auf dem hermeneutischen Modell von Langenberg (1992)
- d) auf dem phänomenologischen Modell von Wheeler (2002)

**6. Welche Qualitäten werden in den verbalen Äußerungen des Klienten in der Textmikroanalyse TAMP unter anderem unterschieden? (zwei Antworten sind richtig)**

- a) Ich-Bezug
- b) Emotionale Berührtheit
- c) Beziehungsqualitäten
- d) Musikbezug

**7. Welcher Prozess wird in der hier untersuchten musiktherapeutischen Improvisation gemessen? (eine Antwort ist richtig)**

- a) Ein Wechsel vom musikalischen Folgen des Klienten in ein starkes musikalisches Führen des Klienten, das bis zum Ende der musiktherapeutischen Improvisation anhält.
- b) Ein Wechsel von der musikalischen Abhängigkeit des Klienten in eine sich über die musiktherapeutische Improvisation bis zum Ende hin steigende musikalische Partnerrolle.
- c) Es konnten keine Veränderungen in der musikalischen Beziehungsrolle des Klienten gemessen werden.
- d) Ein Wechsel vom musikalischen Folgen des Klienten zu einer musikalischen Abhängigkeit des Klienten und schließlich in ein musikalisches Führen des Klienten.

**8. Welches Thema bzw. Motiv entstand im Prozess der hier untersuchten Musiktherapiestunde in den verbalen Äußerungen des Klienten, welches am häufigsten vom Klienten in der Reflexion der musiktherapeutischen Improvisation geäußert wurde? (eine Antwort ist richtig)**

- a) Zeit
- b) Freude
- c) Rivalität
- d) Veränderung

**9. Welches therapeutische Wirkprinzip spielt in der hier untersuchten Musiktherapiestunde eine entscheidende Rolle? (eine Antwort ist richtig)**

- a) dramatischer Prozess
- b) Wahrnehmungsdifferenzierung
- c) kreativer Prozess
- d) positive Wertschätzung

**10. Welche besondere Bedeutung wird mit diesem Ergebnis für die Musiktherapie bei depressiven Symptomen im Erwachsenenbereich bestätigt? (zwei Antworten sind richtig)**

- a) die Bedeutung negativer Emotionen (Metzger und Busch, 2015)
- b) das hedonistische Prinzip (Machleidt, 1999)
- c) die bessere Differenzierung negativer Emotionen (Fachner et al., 2013)
- d) Leiborientierung (Trondalen, 2003)

**Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.**

---

**Ort, Datum / Unterschrift**